



Pressemitteilung

Nr. 095 vom 21.12.2017

Grußbotschaft des Landrates zur Jahreswende

Hans Walker wünscht ein erfolgreiches gesundes neues Jahr 2018

Der Landkreis Börde hat ein neues Verwaltungsgebäude in Haldensleben bezogen; das Projekt ist ein Musterbeispiel von Energieeffizienz und Nachhaltigkeit / die Erschließung des Landkreises mit „Schnellem Internet“ nimmt Fahrt auf - der Bund überweist rund 95 Millionen Euro Fördergelder / Starke Industrie, geringste Arbeitslosigkeit, Verbesserung der Infrastruktur / der ländliche Raum steht im Focus - Tag der Börde am 23. Januar 2018 auf der Internationalen Grüne Woche in Berlin - „Unser Dorf hat Zukunft“ / Stadtentwicklung und Wohnungsbau



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

mit den Ereignissen des ablaufenden Jahres 2017 verbinden sich Bilder, die uns eher nachdenklich im Gedächtnis geblieben sind.

Persönlich halte ich es für bedenklich, wenn die Vereinigten Staaten von Amerika auf das atomare Rüstungsgeschehen Nordkorea mit Krieg drohen. Unsere Welt braucht keinen Krieg. Vielmehr ist diplomatisches Geschick gefragt, um das Schlimmste aller Ereignisse von dieser Welt abzuhalten.

Das Elend in der dritten Welt und Bürgerkriege wie der in Syrien brachten in den vergangenen Jahren Menschen auch in den Landkreis Börde. Nicht nur zu Weihnachten steht es uns gut zu Gesicht, Menschen zu helfen und die schlimmsten Nöte zu lindern. Nach den Jahren der extensiven Zuwanderung haben Politik und Gesellschaft nun die Aufgabe, Menschen zu integrieren.

Der Landkreis Börde hat ein neues Verwaltungsgebäude in Haldensleben bezogen

In nur 18 Monaten Bauzeit haben wir für knapp 400 Beschäftigte in Haldensleben ein neues Verwaltungsgebäude gebaut. Als treuhänderischer Bauherr haben die sachsen-anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft (SALEG) und der Landkreis Börde dafür gesorgt, dass das Projekt im vorgegebenen Zeit- und Kostenrahmen realisiert wurde.

Kontakt:

Uwe Baumgart
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de



Mit Fug und Recht gehört dieses Ereignis zu den für den Landkreis Börde besonderen Höhepunkten 2017.

Faktisch hat die Stadt Haldensleben, so hat es Altbürgermeister Norbert Eichler einmal gesagt, zwischen „Gänseanger“ und Rathausmarkt ein völlig neues, modernes Gesicht bekommen.

Ein neues Rechenzentrum ist Schaltzentrale für ein kreisweit vernetztes Datenverarbeitungssystem. Eine Grundlage, um die Kommunikation „Bürger/ Behörde und umgekehrt“ auf ein solides Fundament zu stellen.

Der Kreistag Börde hatte am 15. November 2017 erstmalig im großen Sitzungsraum getagt und den Neubau symbolisch seiner Bestimmung übergeben.

Das Projekt ist ein Musterbeispiel von Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

Das Neubauprojekt passt nicht nur in den investiven Haushaltsrahmen des Landkreises, es verspricht auch erhebliche Einsparungen bei den Betriebskosten.

Ein erheblicher Teil der Investition läuft mit einem Niedrigzins über das Förderprogramm „KfW Energieeffizienzhaus 70“.

Neben der gedämmten Bodenplatte und Fassade versorgt eine Photovoltaikanlage das Haus mit Energie. Dreifach verglaste Fenster und die Beleuchtung über 2.500 LED Lampen ergänzen die Vorgaben aus dem Förderprogramm. Über technologisch modernste Luftwärmepumpen wird das Haus bei Außentemperaturen bis +5 Grad beheizt. Erst wenn es kälter wird, schaltet sich die Primärheizung ein.

Die Erschließung des Landkreises mit „Schnellem Internet“ nimmt Fahrt auf / der Bund überweist rund 95 Millionen Euro Fördergelder

Der 21. März 2017 bleibt in Erinnerung. Rund 95 Millionen Euro für die Verbesserung der Infrastruktur „Schnelles Internet“ fließen in den Landkreis Börde.

Damit bescheinigte der Bund dem Landkreis, dass der Weg des Landkreises Börde der Richtige ist. Darauf setzen 8 Kommunen, die unter fachlicher Anleitung des Landkreises Börde im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft die Breitbanderschließung konsequent vorantreiben.



Die Vertreter der 8 Mitgliedsgemeinden der Arbeitsgemeinschaft Breitband Landkreis Börde erhalten aus den Händen von Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, die Förderbescheide (Foto Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur).

Die Datenautobahn der Zukunft braucht die reine Glasfaser bis ans Haus. Nur mit dieser Technologie kann dem enormen Bedarf an Datenmengen und Übertragungsgeschwindigkeiten entsprochen werden. Es wird sehr schwer sein, den Bürgern in nicht allzu langer Zeit zu vermitteln, dass der Einsatz von Kupfer gut war, aber nicht mehr ausreicht, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden.

Was vor einigen Monaten noch eine Vision war, wird nun Realität. Mit der DNSNET Internet Service GmbH ist ein Konzessionär gefunden, der künftig das hochmoderne Glasfasernetz betreiben wird. Im Augenblick laufen die Ausführungsplanungen und die ersten Ausschreibungen für Bau, Montage und Materiallieferungen. Parallel hat die Akquise begonnen, um möglichst viele Kunden an das neue Giganez anschließen zu können.

Wir, der Landkreis Börde als planungsrechtlicher und tatsächlich ländlicher Raum, wollen mit unserem beschrittenen Weg unsere Zukunft und die der kommenden Generationen sichern und attraktiv gestalten.

Das Landeskabinet bescheinigt dem Landkreis Börde eine „positive Entwicklung“



Die Landesregierung von Sachsen-Anhalt hat am 24. Oktober 2017 unter der Leitung von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff im Rahmen einer auswärtigen Kabinettsitzung in Oschersleben getagt.

Dr. Haseloff betonte: „Der Landkreis Börde hat eine sehr positive Entwicklung genommen. Er steht nicht nur für eine leistungsfähige Landwirtschaft auf Deutschlands besten Böden. Er verfügt zudem über eine ausgewogene Wirtschaftsstruktur mit modernen Unternehmen der verschiedensten Branchen. Ausdruck dessen ist auch die geringste Arbeitslosenquote Sachsen-Anhalts, die sogar unter dem Bundesdurchschnitt liegt. Das Land wird die Entwicklung im Landkreis weiter fördern, zum Beispiel beim Ausbau der Infrastruktur.“

Starke Industrie, geringste Arbeitslosigkeit, Verbesserung der Infrastruktur

In Sachsen-Anhalt verzeichnet der Landkreis Börde nicht nur den höchsten Anteil an Industriebeschäftigten, sondern mit 5,1 Prozent im November 2017 (Sachsen-Anhalt 7,7 Prozent) auch die geringste Arbeitslosenquote.

Allein seit der Jahrtausendwende wurden 377 Investitionen von Unternehmen und in die wirtschaftsnahe Infrastruktur gefördert. Durch diese rund 1,79 Milliarden Euro umfassenden Investitionen wurden 28.500 Arbeitsplätze geschaffen beziehungsweise gesichert.

Im August 2017 war Spatenstich für den Autobahnabschnitt der Nordverlängerung der BAB 14 von Colbitz bis zur Anschlussstelle Tangerhütte. Auch für die Strecke zwischen den künftigen Anschlussstellen Tangerhütte und Lüderitz liegt Baurecht vor, bauvorbereitende Maßnahmen haben begonnen. Mit der Lückenschließung im Autobahnnetz sind berechnete Erwartungen verbunden, weitere Investoren in den Landkreis Börde zu holen. Für Wedringen besonders erfreulich, der Bau der Ortsumgehung und damit der Zubringer zur BAB 14 sind in der Ausführungsphase.

Viele Projekte an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen wurden realisiert. Es flossen mehr als 16 Millionen Euro Fördermittel in den zurückliegenden 5 Jahren für den kommunalen Straßenbau vom Land Sachsen-Anhalt in den Landkreis Börde. Der Landkreis hat in den vergangenen 10 Jahren einschließlich der Landesförderung rund 45,3 Millionen Euro in die Sanierung seines rund 590 Kilometer umfassenden Kreisstraßennetzes investiert.

Weiterhin wurden zum Beispiel 4 Millionen Euro in Oebisfelde in den grundhaften Ausbau der Ortsdurchfahrt im Zuge der Landesstraße 24 investiert. Am 4. September 2017 wurde der erste Spatenstich für den Weiterbau der Ortsumfahrung Oebisfelde im Zuge der Bundesstraße 188 vollzogen, geplante Kosten; rund 27 Millionen Euro.

Gut 4,7 Millionen Euro flossen in den Bau der Ortsumfahrung Bebertal. Für knapp eine Millionen Euro wird entlang der B 246 von Flottshöhe nach Oschersleben ein Radweg gebaut.

Der ländliche Raum steht im Focus / Tag der Börde am 23. Januar 2018 auf der Internationalen Grüne Woche in Berlin / „Unser Dorf hat Zukunft“



565 Unternehmen bewirtschaften im Landkreis Börde über 150.000 Hektar landwirtschaftliche Fläche. Allein in der neuen EU-Förderperiode seit 2014 flossen knapp 6 Millionen Euro für 80 Vorhaben zur Dorfentwicklung. Für den ländlichen Wegebau wurden seit 2007 circa 2,7 Millionen Euro Fördermittel durch das Land in den Landkreis Börde überwiesen. In die Flurneuordnung sind knapp 27 Millionen Euro geflossen.

Die Internationale Grüne Woche 2018 in Berlin ist eine gute Gelegenheit, die Leistungsfähigkeit, speziell der Unternehmen der lebensmittelerzeugenden Branchen, zu präsentieren.

Moderiert von Radio Brocken eröffnet Landrat Hans Walker am 23. Januar 2018 in der Messehalle 23 b den „Tag der Börde“

Der Messestand des Landkreises Börde ist vom 19. bis 28. Januar 2018 in Messehalle 23 b geöffnet. Am 23. Januar 2018, um 11:00 Uhr eröffnet Landrat Hans Walker den traditionellen „Tag der Börde“. Bereits ab 10:00 Uhr laufen Aktivitäten in der Messehalle.

Welche Leistungen kommunale Verantwortungsgemeinschaften gemeinsam mit den Bewohnern des ländlichen Raumes erbringen, ist nicht hoch genug zu bewerten. Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist nur ein kleiner Gradmesser dafür. In der laufenden Wettbewerbsperiode hatten sich 12 Orte am Kreiswettbewerb beteiligt.

Anlässlich einer feierlichen Veranstaltung in den Räumlichkeiten des „Vier Zeit Hofes“ in Bebertal, hatte Landrat Hans Walker am 23. November 2017 die Ehrung des Kreissiegers und der Platzierten vorgenommen. Den mit 1.500 Euro dotierten Preis gewann Hohenwarsleben. Zweiter wurde der Flecken Calvörde (1.000 Euro). Den dritten Platz belegte der Ortsteil Nordgermersleben (750 Euro).

Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Von 2011 bis 2016 flossen rund 20 Millionen Euro für Maßnahmen zur Stadtentwicklung in den Landkreis Börde, davon allein knapp 7 Millionen Euro nach Oschersleben. Mit dem Schwerpunkt der Wiederbelebung des historischen Stadtkerns wurde auch die Burganlage saniert und umgebaut. Die offizielle Inbetriebnahme wurde am 14. Dezember 2017 gefeiert. Unter anderem werden Räume der Burg als Archiv für den Landkreis genutzt. Im Bereich der Vorburg entstanden Wohnungen.

In Haldensleben wurde mit rund 4,7 Millionen Euro das „Mehrgenerationenhaus EHFA“ gefördert. Durch die Realisierung dieses städtebaulichen Modellprojektes entstanden 19 Wohnungen und eine Begegnungsstätte für Jung und Alt.

Von 2011 bis 2017 wurden dem Landkreis Börde rund 22 Millionen Euro als Darlehen oder Zuschüsse für die Wohnraumförderung bewilligt. Damit wurde die Schaffung von 952 bedarfsgerechten Wohnungen im Landkreis durch das Land Sachsen-Anhalt finanziell unterstützt; allein 138 davon in Oschersleben.

Die SommerMusikAkademie Schloss Hundisburg steht für Musikkultur

Die regelmäßig in Hundisburg stattfindende Internationale SommerMusikAkademie hat eine für das Land bedeutende Botschafterfunktion für eine anspruchsvolle Musikkultur des Landes. Mit 23.000 Euro bezuschusst das Land Sachsen-Anhalt die Veranstaltungsreihe, der Landkreis Börde gibt 20.000 Euro dazu. Die Jubiläumsakademie „25 Jahre“ 2017 zog mehr als 2.000 Besucher an. Geboten wurden vielfältige, oft moderierte Formate mit Kammermusik, Klezmer, Jazz und Symphonik von internationalen, jungen Künstlern.

Die 26. SommerMusikAkademie, vom 5. bis 19. August 2018, ist bereits in Vorbereitung.

Wünsche zum Jahreswechsel 2017/18

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sehr gern nutze ich das Jahresende dazu, allen die dazu beigetragen haben unseren Landkreis Börde nach vorn zu bringen, für ihren persönlichen Einsatz zu danken.

Ich meine hier zunächst die Mitglieder des Kreistages Börde.

Danke sage ich auch den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, die sich immer wieder in die Arbeit des Landkreises einbringen.

Besonders danke ich allen Menschen, den Vereinen und Verbänden, den Behörden und meinen Mitarbeitern, die durch ihren Einsatzwillen vieles ermöglicht haben.

Nutzen Sie die Feiertage, um eine eigene Bilanz des vergangenen Jahres zu ziehen und die persönliche Zukunft zu planen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein erfolgreiches gesundes neues Jahr 2018.

Ihr Landrat
Hans Walker

Dieser Beitrag ist auch auf den Internetseiten des Landkreises Börde unter www.boerdekreis.de hinterlegt.